

gehenden und ankommenden Postcursen, unter Angabe der Gattung der Posten, der Reiten von Ort zu Ort, der Abgangszeiten von jeder Station und des zu entrichtenden Personengehaltes. Sämmtliche Postanstalten sind in alphabetischer Folge aufgeführt, und bei denjenigen, welche nur von durchgehenden Posten berührt werden, verweisen Zahlen auf diejenigen Postcursen, welche den Ort passieren, und empfiehlt sich sonach obiges Cursbuch als praktischer Rathgeber für jeden Reisenden; besonders wird es den Gasthöfen und Restaurationen als Auskunftsertheiler für die Reisenden unentbehrlich sein und hiermit zum Ankauf empfohlen. Das Unternehmen verdient durch thätige Betheiligung des Publicums gefördert zu werden.

Leipzig. Am Montage voriger Woche hat die hiesige Kuderboot-Flotille der Ester eine Wettfahrt abgehalten, der sich ein fideles Kneip-Abend auf dem Lindenauer Felsenkeller angeschlossen. Während desselben beantragte Einer aus der Bootsmannschaft des Bootes „Bennigsen“, welches schwarz-roth-gold angestrichen, unter deutscher Flagge fährt, eine Sammlung für die unter den Schutz der preussischen Flagge zu stellende deutsche Kanonenboot-Flotille; der Antrag fand lebhaften Anklang und die Einsammlung ergab eine Summe von etwa 12 Thalern.

Von Berlin aus ist ein Aufruf zu Sammlungen für ein Denkmal des Turnvaters Friedrich Ludw. Jahn ergangen, welcher sich den beiden um des Vaterlands Befreiung hochverdienten Männern, E. M. Arndt und Freiherrn v. Stein, in fördernder Thätigkeit zur Erweckung deutscher Männlichkeit und Kraft angeschlossen. Er ward der Gründer des volksthümlichen deutschen Turnens und eröffnete 1811 den ersten deutschen Turnplatz in der Hasenhalde zu Berlin, und sammelte später durch Wort und Beispiel die deutschen Turner unter die vaterländischen Fahnen. Turner, Turnfreunde und Freunde des Vaterlandes haben in Berlin einen

Ausschuß erwählt, daß er die Errichtung eines Denkmals für Fr. L. Jahn — am passendsten wohl auf der Hasenhalde bei Berlin — vorbereite und ausführe. Zur Erreichung des Zweckes fordert man zur Bildung von Zweigvereinen auf und zu Sammlungen in den Lehranstalten. Beiträge nimmt Herr Hopf der Keltere, Schatzmeister des Ausschusses, Charlottenstraße Nr. 67 in Berlin, in Empfang. Zugleich ist auch ein Aufruf an die deutsche Turnerschaft ergangen zum zweiten allgemeinen deutschen Turnfeste zu Berlin am 10., 11. und 12. August dieses Jahres, durch welches das 50jährige Bestehen des deutschen Turnens und das Andenken an dessen Begründer Fr. L. Jahn gefeiert werden soll. Die Turner haben ihre Theilnahme dem Berliner Turnrathe anzuzeigen.

In Paris wird jetzt ein ganz merkwürdiger Handelszweig mit gutem Erfolge betrieben, nämlich der Kröten-Handel. Aus England hat man in Erfahrung gebracht, daß die englischen Gemüsegärtner zur Vertilgung der Schnecken und ähnlichen Gewürms Kröten in ihren Gemüsegärten halten, und dieses nachgeahmt. Die Krötengucht und der Krötenhandel nimmt in Paris mit jedem Tage zu, da sich das Mittel gegen jenes Ungeziefer vollkommen bewährt hat. Man führt jetzt schon von Paris aus viele Kröten, das Duzend zu 2 Frs. 50 Cts., nach England aus, wo sie mit 6 Sch. das Duzend bezahlt werden. Die Krötengucht wird bald einen so großen Umfang nehmen, wie im Süden die Gartenschneckengucht. Neben den Kröten wird man in den Gemüsegärten um Paris auch die beschuhten Hühner, damit sie nicht scharren können, einführen, wie sie längst in England zur Vertilgung der Kellersasseln u. dgl. in den Gärten benutzt werden.

Die Rathhausuhr

ging Montag den 5. August um 8 Uhr Morgens 11 Sec. nach.

Leipziger Börsen-Course am 5. August 1861.
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Action		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.
K. Sächs. Staatspapiere.			Alb.-Bahn-Pr.I.Em.pr.100			Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100		
v. 1830 v. 1000 u. 500	93 3/4	3	5	102 1/2	5	67 1/2	—	—
- kleinere	—	—	5	—	—	—	—	—
- 1855 v. 100	90 3/8	3	5	100 1/4	—	—	—	—
- 1847 v. 500	102 1/2	4	5	99 1/4	—	—	—	—
- 1852, 1855 v. 500	102 1/2	4	4 1/2	102 1/4	—	—	—	—
- 1858 u. 1859 - 100	102 1/2	4	4	99 1/2	—	—	—	—
Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	103	4	3 1/2	112 1/2	—	—	—	—
K. S. Landrentenbriefe kleinere	95 1/2	3 1/2	4	100 1/2	—	—	—	—
Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100	101 3/4	4	4	99 1/2	—	—	—	—
Sächs. erbl. Pfandbriefe v. 500	92 1/2	3 1/2	4 1/2	102 1/2	—	—	—	—
- 100 u. 25	—	—	4 1/2	102 1/4	—	—	—	—
do. - 500	97 3/4	3 1/2	4 1/2	102 1/2	—	—	—	—
do. - 100 u. 25	—	—	4 1/2	101 1/2	—	—	—	—
do. - 500	102 1/2	4	4 1/2	101 1/2	—	—	—	—
do. - 100 u. 25	—	—	4 1/2	101 1/2	—	—	—	—
Sächs. lausitzer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10	90	3	4 1/2	102 1/2	—	—	—	—
- 1000, 500, 100, 50	97	3 1/2	4 1/2	102 1/2	—	—	—	—
- kündbare 6 M.	—	—	4 1/2	102 1/2	—	—	—	—
- v. 1000, 500, 100	102	4	4 1/2	102 1/2	—	—	—	—
- v. 1000 kündb. 12 M.	101	4	4 1/2	101 1/2	—	—	—	—
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst. zu Leipzig. Ser. I. v. 500	96 1/2	4	4 1/2	101 1/2	—	—	—	—
do. do. v. 100	—	—	4 1/2	101 1/2	—	—	—	—
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	93 1/2	3	4 1/2	101 1/2	—	—	—	—
Cr.-C.-Sch. kleinere	—	—	4 1/2	101 1/2	—	—	—	—
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine do. Prämien-Anleihe v. 1855	—	—	4 1/2	101 1/2	—	—	—	—
do. Anleihe v. 1859	—	—	4 1/2	101 1/2	—	—	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	59 1/4	5	4 1/2	101 1/2	—	—	—	—
do. Nat.-Anl. v. 1854	—	—	4 1/2	101 1/2	—	—	—	—
do. Loose v. 1854	—	—	4 1/2	101 1/2	—	—	—	—
do. Loose v. 1860	—	—	4 1/2	101 1/2	—	—	—	—
Sorten.			Wechsel.			Bremen pr. 100 L'dor		
Kronen (Verains-Hand.-Goldm. à 1/45 Zollpf. brutto u. 1/10 Zollpf. fein) pr. St.	9.6	—	—	29 3/4	—	—	—	109 7/8
Augustd'or à 5 pr. Stück	—	—	—	73 7/8	—	—	—	99 7/8
Preuss. Fr'dor do.	—	—	—	99	—	—	—	57 1/16
And. ausl. L'dor do.	—	—	—	99 1/2	—	—	—	150 1/2
K. russ. wicht. 1/4 Imp. à 5 Ro. pr. St.	5.15	—	—	—	—	—	—	—
20 Frankenstücke	5.10	—	—	—	—	—	—	—
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. Ct.	5 1/4	—	—	—	—	—	—	—
Kaiserl. do. do.	5 3/4	—	—	—	—	—	—	—
Breslauer do. à 65 1/2 As. do.	—	—	—	142	—	—	—	6.21 1/4
Passir- do. à 65 As. do.	—	—	—	—	—	—	—	80 1/4
Conv.-Species und Gulden do.	—	—	—	—	—	—	—	73 1/2
do. 20 Kr. do.	—	—	—	57 1/16	—	—	—	72 1/2
do. 10 Kr. do.	—	—	—	—	—	—	—	—
Gold pr. Zollpfund fein do.	—	—	—	—	—	—	—	—
Silber pr. Zollpfund fein			Amsterdam pr. 250 Ct. fl.			Paris pr. 300 Frcs.		
Wien. Banknoten in Ostr. Währung	—	—	—	—	—	—	—	—
Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5	—	—	—	—	—	—	—	—
do. do. à 10	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse	—	—	—	—	—	—	—	—
Augsburg pr. 100 fl. in			Berlin pr. 100 Pr. Ort.			Wien pr. 150 fl. i. Ostr. Währ.		
52 1/2 fl.-F.	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin pr. 100 Pr. Ort.	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 1/4 14 1/2 6 1/4 1/2. — †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 4 1/2 9 1/2 1/2. — ††) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 1/2 1 3/4 1/2.